



Verl

Pfarrzentrum

Sprechstunde des Kreuzbunds

Verl (gl). Die nächste Sprechstunde des Kreuzbunds für Einsteiger und zur Intensivbetreuung findet am Samstag, 9. September, von 10 bis 11 Uhr im Pfarrzentrum am Kühlmannweg statt. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Für weitere Informationen steht Michael Bathe unter ☎ 05246/8099050 zur Verfügung. Der Kreuzbund Verler bietet Suchterkrankten und deren Angehörigen Hilfe zur Selbsthilfe. Regelmäßig finden dienstags zudem Gruppenabende statt. Ansprechpartner für dieses Angebot sind Franz Brinkmann, ☎ 05246/3738, und Hans-Peter Jakobfeuerborn, ☎ 05246/703668.

Anmeldung

Sushi wird zubereitet

Verl (gl). Die Volkshochschule (VHS) bietet am Donnerstag, 14. September, von 18.30 bis 21.30 Uhr einen Kochkurs an, in dem Sushi zubereitet wird. Gemeinsam mit Yoshiko Takahashi werden Lachs, Eier und verschiedene Gemüse-Arten zubereitet. Interessenten sollten sich im Verler Rathaus, ☎ 05246/961196, oder im Internet, www.vhs-vhs.de, anmelden.

Termine & Service

Verl

Donnerstag,
7. September 2017

Aktuelles

Rollator-Tag: 15 bis 16.30 Uhr Dorfgemeinschaftshaus Sürenheide, Posener Straße.

Ambulante Hospizgruppe: Referat von Ursula Hampe zum Thema „In der Balance bleiben – die Sieben Säulen der Resilienz“, Foyer des Altenzentrums St. Anna.

Heimatverein: 19.30 Uhr Vortrag zu Wenzel Anton Fürst zu Kaunitz-Rietberg, Heimathaus.

Service

Apothekennotdienst: (von 9 bis 9 Uhr des Folgetags) Bären-Apotheke, Gütersloher Straße 35, Verl, ☎ 05246/702828.

Bürgerservice im Rathaus: 8 bis 12.30 Uhr und 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Bibliothek: 10 bis 19 Uhr geöffnet.

Freibad: 6 bis 19 Uhr geöffnet.

TV Verl: 18 bis 21 Uhr Geschäftsstelle geöffnet, St.-Anna-Straße, ☎ 05246/3123.

Droste-Haus: 14 bis 19.30 Uhr Anmeldebüro geöffnet.

Osteoporose-Gruppe: 16 Uhr Turnen, Grundschule Bornholte-Bahnhof, ☎ 05246/2300 und 2473.

Soziales & Beratung

Hospizgruppe: 15 bis 18 Uhr Sprechstunde, Stahlstraße 35, ☎ 05246/700315.

Sprechstunde des Schiedsmanns: 17 bis 18 Uhr im Rathaus.

Sprachcafé: 15 bis 18 Uhr Treffen von Verlern und Flüchtlingen, Pfarrzentrum, Kühlmannweg.

Hilfsgemeinschaft für abhängige Menschen: 19 bis 20 Uhr Sprechstunde, 20 Uhr Gruppensprechstunde, Wideschule, Wideschule, Wideschule 107, ☎ 05246/3503.

Senioren

Gehreff: 15 Uhr ab Bäckerei Vorbeck, Osterwieher Straße 89.

Kinder & Jugendliche

Gemeinschaft Libelle: 16 bis 19 Uhr Spielmobil, Grillenstraße in Sürenheide.

Ausbildung



Um das Angebot an Natur- und Kulturführungen aufrechterhalten zu können, sucht der Heimatverein weitere Mitstreiter. Matthias Holzmeier (links) und Bernhard Klotz sind für die Ausbildung zuständig.

Touren stark nachgefragt

Verl (matt). Der Heimatverein sucht Unterstützung, um die acht verbliebenen Natur- und Kulturführer zu entlasten und dem Bedarf an geführten Rundgängen gerecht zu werden. „Besonders für Firmen bieten wir historische Rundgänge, damit auswärtige Mitarbeiter die Stadt und Umgebung kennenlernen, in die ihr

Unternehmen ansässig ist“, sagt Bernhard Klotz. Alle Angebote hat der Heimatverein in einem Faltpfad gebündelt. Der Nachfrage nach kulinarischen Stadtrundgängen, kann der Heimatverein fast gar nicht gerecht werden, Busfahrten mit Besichtigungen sind schnell ausgebucht. Und insbesondere bei Schulen und Kin-

dergärten sind die Naturführungen beliebt. „Allein unsere Tümpeltour mache ich ungefähr 50-mal im Jahr“, schätzt Klotz, der vor zehn Jahren mit der Ausbildung begann. „Man muss Spaß haben, und ein paar Kniffe zeigen wir auch“, versucht Bernhard Klotz im Vorfeld Berührungängste zu nehmen.

Tag des offenen Denkmals



St. Anna in Verl ist ebenso zu besichtigen wie...



... die Marienkirche im Ortsteil Kaunitz. Bilder: Steinecke

Verler Leben

Gewinner ermittelt

Verl (matt). Eine positive Bilanz zog der Heimatverein nach Verler Leben. Besonders am Rätsel, was es galt acht Begriffe aus dem Virärschen Platz zuzuordnen, hatten die Besucher ihren Spaß. Beim zweiten Rätsel mussten historische Postkarten den Jahreszahlen zugeordnet werden. Und zu guter Letzt musste die Anzahl kleiner Bonekamp Fläschchen geschätzt

werden. Nur eine von 89 Teilnehmern lag mit ihrem Tipp von 83 Fläschchen richtig. Tatjana Kreuzer, Fliederweg 18, darf sich über einen Geschenkkarton der Likörmanufaktur Schroeder freuen. Jeweils ein Jahresabonnent für die Fachwerk-Konzertreihe haben gewonnen: Lukas Steffens, Peitzweg 30, und Jürgen Hoberg, Bürrmannstraße 22.

Kaunitzer Straße

Gymnasiasten stellen in Bankfiliale aus

Schloß Holte (gl). Die Bilder von Gymnasiasten sind noch bis Donnerstag, 12. Oktober, in der Schloß Holter Filiale der Kreissparkasse Wiedendrück an der Kaunitzer Straße zu sehen. Es handelt sich um Arbeiten aus der Malnacht am Gymnasium Schloß Holte-Stukenbrock. Motiv ist jeweils der sogenannte After-Fast-Food-Table. Also ein Tisch, wie er nach einem schnellen Mahl aussieht. Das war der Ausgangspunkt für 86 Schüler. Eine Auswahl einer breiteren Öffentlichkeit präsentiert. Die Arbeiten

konfrontieren Kunden, Mitarbeiter und Besucher mit den lustvollen Momenten des hungrigen Auspackens, wie es in einer Mitteilung heißt. In der Ausstellung wird außer den Gemälden auch der Prozess der Entstehung zugänglich: So zeigen kleinformatige Arbeiten auf MDF-Platte in ihren Schwarz-Weiß-Abmischungen das malerische Herangehen, ausgehend von einem selbstgewählten Motivausschnitt bis hin zu sich daraus entwickelnden kompositorischen und malerischen Herausforderungen.

Heimatverein sucht dringend Stadtführer

Verl (matt). Seit zehn Jahren bietet der Heimatverein Stadt- und Naturführungen an. Während Nachfrage und Angebot stark gestiegen sind, hat sich im gleichen Zeitraum die Zahl der Stadtführer nahezu halbiert. Deswegen sucht der Heimatverein dringend ehrenamtlichen Nachwuchs und bietet in Kooperation mit der Volkshochschule (VHS) einen Lehrgang an.

„Kosten- und risikolos“, wie Bernhard Klotz betont. Keine Verpflichtungen gingen diejenigen ein, die sich ausbilden ließen. Und auch sonst sind die insgesamt vier Termine im Heimathaus praxisnah aufgebaut. Außerdem könnten künftige Stadtführer des Heimatvereins entweder vorhandene Konzepte übernehmen oder eigene Ideen mitbringen. „Da ist jeder frei. So wie er will. Es wird niemandem ein Konzept übergestülpt“, so Klotz.

„Seit einem Jahr haben wir Führungen nur für Frauen im Angebot. Ich dachte: Naja, die Zeiten haben wir doch wohl überwunden“, sagt Klotz. Er war zuerst skeptisch. Aber das Angebot wurde auf Anhieb gut angenommen und ist nun fester Bestandteil im Jahresprogramm.

Kooperationspartner bei der Ausbildung von Stadtführern ist

die VHS. Im Gegensatz zu anderen Kursen ist das im Heimathaus stattfindende Angebot kostenlos. „Ich nehme kein Honorar. Und deswegen war es Bedingung, dass die Teilnehmer keine Gebühr bezahlen sollen“, sagt Bernhard Klotz.

Schritt für Schritt werden künftige Natur- und Kulturführer, Verl ist übrigens die einzige Kommune, die bewusst ihre Stadtführer so bezeichnet, an die Aufgabe herangeführt. Wenn man sich vorab einen Eindruck von der ehrenamtlichen Tätigkeit machen möchte? Kein Problem. „Interessierte können mich gern begleiten und hospitieren“, so Klotz. Nach der Schulung werde niemand allein gelassen oder ins kalte Wasser geworfen.

Inhalte oder historisches Wissen zu Themenführungen sind in Form von Manuskripten vorhanden. Wer also Spaß im Umgang mit Menschen hat und gleichzeitig eine Affinität für die Stadt Verl und ihre Umgebung besitzt, ist beim ersten Informationsabend goldrichtig.

Der findet am Donnerstag, 28. September, von 19.30 bis 21 Uhr im Heimathaus an der Sender Straße statt und ist unverbindlich. Über junge interessierte Verler Mitbürger freue sich der Heimatverein besonders.



Josef Jasper (links) hat regelmäßig Touren begleitet. Dieses Bild ist vor ein paar Jahren entstanden. Bilder: Tschackert/Steinecke

Arche Noah

Umgang mit Medien lernen

Kaunitz (gl). „Mit Medien leben lernen – Was ist gut für mein Kind?“ Unter diesem Titel steht ein Themenabend am Mittwoch, 27. September, für Eltern in der Kindertagesstätte Arche Noah am Peitzweg in Kaunitz. Beginn ist um 20 Uhr. „Immer früher kommen Kinder mit elektronischen Medien in Berührung. Die Familie ist dabei der erste Ort, an dem die Weichen für die Nutzung von Medien gestellt werden“, heißt es in einer Mitteilung des Kinderdargartens. Eine Mitarbeiterin der Katholischen Bildungsstätte in Bielefeld informiert zu folgenden Fragen: Welche Medien gehören ins Kinderzimmer? Wieviel Computer braucht mein Kind? Wie schütze ich mein Kind vor nicht altersgemäßen Inhalten? Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldungen werden unter ☎ 05246/931880 entgegen genommen.

Technikum

Wie funktioniert ein Computer?

Verl (gl). Die Kursangebote des Mint-Technikums in Verl sind in der Regel gut gebucht. Nun gibt es neue Angebote. Am Samstag, 16. September, startet ein Seminar, in dem erklärt wird, wie ein Computer funktioniert. Kinder ab elf Jahren und Jugendliche schreiben kleine Programme in der Sprache Smallbasic. Am Sonntag, 17. September, geht es ab 14 Uhr um elektronische Bausteine. Jugendliche ab zwölf Jahren bauen eine elektronische Schaltung. Am Dienstag, 19. September, wird ab 19 Uhr mit Auto-Cad konstruiert. Es handelt sich um einen Kursus mit zehn Terminen für Jugendliche.

Nähere Informationen sowie Anmeldung im Internet.

www.mint-technikum.de

Führungen durch zwei Gotteshäuser

Verl/Kaunitz (matt). Zum ersten Mal beteiligt sich auch die Stadt Verl offiziell am bundesweiten Tag des offenen Denkmals am kommenden Sonntag, 10. September. „Macht und Pracht“ lautet das Motto der 24. Auflage.

Da bieten sich die St.-Anna-Kirche in Verl, St.-Maria-Immaculata in Kaunitz sowie die Geschichte ihres Erbauers Fürst Wenzel Anton Graf Anton zu Kaunitz-Rietberg an, um den Menschen mit Führungen die Denkmäler und die Persönlichkeit des Fürsten näher zu bringen. Gleichzeitig spielt für den Verler Heimatverein der Denkmalschutzgedanke eine zentrale Rolle.

Fürst Wenzel zählte im 18. Jahrhundert zu den einflussreichsten Staatsmännern in Europa und stattete seinem Status entsprechend die Verler Kirchen auf Prachtigste aus. Als Staatskanzler unter Kaiserin Maria Theresia zog Fürst Wenzel damals die außenpolitischen Strippen. Viel politische Macht vereinte Wenzel auf sich. Gleichzeitig war

er ein Schöngest, der die Dorfkirchen in Kaunitz und Verl bauen und ausstatten ließ. Der Heimatverein Verl widmet sich mit einer Führung in der St.-Anna-Kirche um 14 Uhr und eine Stunde später in St. Marien den Denkmälern wie auch seinem Erbauer. Matthias Holzmeier wird die Besucher durch die Verler Kirche führen und dabei auch den Flaggenstreit während der NS-Zeit umreißen. Bernhard Klotz erwartet um 15 Uhr die Besucher in St. Marien.

Wer sich für das Leben und Wirken von Fürst Wenzel interessiert und intensiver in die historisch-politische Materie einsteigen möchte, hat dazu heute, Donnerstag, beim Vortrag von Bernhard Klotz über Fürst Wenzel Anton Graf zu Kaunitz-Rietberg ab 19.30 Uhr im Heimathaus Gelegenheit. „Aber natürlich geht es uns als Heimatverein an dem Tag auch darum, den Gedanken der Denkmalpflege und des -schutzes in den Vordergrund zu stellen“, so Holzmeier. Besonders weil Denkmalschutz in Verl kaum eine Rolle gespielt habe, so Klotz.



Bei der Ausstellungseröffnung: (v. l.) Marcus Nümann, Tom Kosack, Lisa Omosigho, Anna Neuwöhner und Dirk Pfeiffer.